

## Interview mit Donatella Versace

### I. Hören Sie und kreuzen Sie an: richtig (R) oder falsch (F).

- |  |   |   |
|--|---|---|
| 1. Donatella lebt in München.                                    | R | F |
| 2. Donatella braucht nicht viel Schlaf.                          | R | F |
| 3. Donatella macht alle Kleider selbst.                          | R | F |
| 4. Designerin ist reich.   | R | F |
| 5. Alle Ideen für Donatellas Kleider stammen aus der Musikszene. | R | F |

### II. Ergänzen Sie die Sätze.

- Donatella meint, dass ihr Erfolg \_\_\_\_\_ ist.
  - ein Geschenk;
  - eine harte Arbeit;
  - Stress;
- Eine Modenschau ist für Donatella wie \_\_\_\_\_.
  - eine Prüfung;
  - eine Weltreise;
  - die Arbeit im Garten;
- Donatellas Mutter wollte, dass ihre Tochter \_\_\_\_\_ wird.
  - selbstständig;
  - verantwortlich;
  - klug;
- Donatella reist viel und sucht nach neuen Trends \_\_\_\_\_.
  - in den Geschäften;
  - auf den Straßen;
  - in Cafes;
- Donatellas Mann geht oft \_\_\_\_\_ mit.
  - ins Kaufhaus;
  - auf Partys;
  - ins Büro;

### III. Korrigieren Sie inhaltliche Fehler.

- Donatella Versace ist eine bekannte Sängerin.
- Sie braucht acht Stunden Schlaf, um fit zu sein.
- Donatella ist sehr dankbar für alles, was sie hat. Aber sie arbeitet nicht hart dafür.
- Donatellas Vater war sehr streng.
- Donatella ist verheiratet und hat drei Kinder.

#### Schlüssel:

##### I.

1.Falsch 2. Richtig 3. Falsch 4. Richtig 5. Falsch

##### II.

1.b 2.a 3.a 4.b 5.b

##### III.

1.Designerin 2.vier bis fünf Stunden 3.hart 4.Mutter 5.zwei Kinder

## **Hörtext**

### **Interview mit Donatella Versace**

**J:** Journalist

**D:** Donatella Versace

**J:** Heute haben wir in unserem Magazin einen ganz besonderen Gast zu Besuch, die bekannte Modedesignerin Donatella Versace, zurzeit in München für eine Modenschau. Wir begrüßen Sie ganz herzlich, Donatella!

**D:** Guten Tag!

**J:** Donatella, Sie sind nicht nur eine der bekanntesten Modemacherinnen, sondern auch Ehefrau und Mutter. Außerdem sieht man Sie auf vielen Partys und Veranstaltungen. Wie schaffen Sie das bloß?

**D:** Oh, ich bin einfach sehr diszipliniert. Wenn ich richtig überlege, bin ich sehr deutsch. Zum Glück brauche ich nur vier bis fünf Stunden, um fit zu sein. So stehe ich um sieben Uhr auf, gehe ins Fitnessstudio und frühstücke dann mit meinen Kindern. Danach fahre ich ins Büro.

**J:** Und wie sieht ein normaler Arbeitstag dort aus?

**D:** Also, erst mal werden Skizzen von den neuen Modellen gezeichnet. Dann müssen Stoffe und Farben ausgewählt werden. Das sind hauptsächlich meine Aufgaben. Und dann geht's ans Nähen. Das mach' ich natürlich nicht selbst. Na, und das Ergebnis sehen Sie ja dann in den Geschäften.

**J:** Woher nehmen Sie denn eigentlich immer wieder neue Ideen?

**D:** Vieles stammt aus der Musikszene oder aus Filmen. Aber ich reise auch viel in die Weltstädte, London und New York z. B. und suche dort nach neuen Trends auf der Straße.

**J:** Donatella, Sie haben eigentlich alles: Erfolg, Reichtum, Freunde, Familie. Bleiben da noch Wünsche offen?

**D:** Erst mal muss ich sagen, ich bin wirklich sehr dankbar für alles, was ich habe, aber ich arbeite auch hart dafür. Keiner hat mir etwas geschenkt. Viele Menschen sehen nur die Modenschauen, die Partys und den Spaß, aber nicht den Stress.

**J:** Was für Stress?

**D:** Nun, alle sechs Monate finden Modenschauen statt. Das ist immer ein Gefühl wie früher in der Schule, als man vom Lehrer abgefragt wurde oder einen Test schreiben musste. Immer wieder prüfen die Zuschauer unsere Arbeit. Und man muss jedes Mal etwas Neues zeigen und sich auch fragen: „Ist das wirklich gut genug?“

**J:** Wo haben Sie denn gelernt, sich selbst gegenüber so kritisch zu sein?

**D:** Also, eigentlich ist meine Mutter dafür verantwortlich. Sie war eine sehr strenge Frau. Sie war selbst berufstätig und sagte mir immer wieder, dass ich lernen muss, mich nur auf mich selbst zu verlassen. Sie sagte auch, dass ich erst die Schule beenden und einen Job finden sollte, bevor ich heirate.

**J:** Sie haben ja zwei Kinder. Erziehen Sie die auch so?

**D:** Ich versuche ihnen beizubringen, dass die Familie sehr, sehr wichtig ist. Außerdem sollen sie gute Manieren lernen und nicht denken, dass sie etwas Besonderes sind. Wirklich, ich versuche, ihnen ein ganz normales Leben zu bieten. Und ich glaube, das schaffe ich auch ganz gut.

**J:** Stört es Ihren Ehemann nicht, wenn Sie dauernd unterwegs sind? Ständig Partys, ständig attraktive Männer?

**D:** Nein, gar nicht. Oft kommt er mit. Wenn ich allein ausgehe, macht ihm das nicht aus. Wir sind glücklich verheiratet und haben volles Vertrauen zueinander. Und es ist doch ganz klar, dass er nicht immer Lust hat, mich auf allen reisen oder Modenschauen zu begleiten.

**J:** Na dann wünschen wir Ihnen auch weiterhin viel Erfolg, Donatella, und bedanken uns für das Interview.

**D:** Ja, danke. Tschüss!